

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH, Hauptstr. 23 und Neugasse 2
Postadresse: 69005 Heidelberg, Postfach 10 45 60. Bln. •
20147 • Erscheint täglich außer sonntags in 11 Ausgaben



Geschäftsstelle und Redaktion: 74889 Sinsheim, Bahnhofstr. 7
Tel. Geschäftsstelle: 07 22 611 18 16, Telefax: 07 22 611 52 38
Telefon Redaktion: 07 22 611 18 15, Telefax: 07 22 611 29 84

Sinsheimer

Nachrichten

54. Jahrgang / Nr. 22

Mittwoch, 28. Januar 1998

Einzelpreis 1,60 DM

Ein völlig eigenes „Körper-Bild“

Künstler aus Psychiatrie und Behinderteneinrichtungen stellen mit solchen aus dem normalen Leben aus

Ladenburg. (stu) Kunst und Kultur sind die tragenden Säulen der Veranstaltungen im Ladenburger Jubiläumsjahr. In Sachen Kunst war es dem Rhein-Neckar-Kreis vorbehalten, mit seiner Ausstellung „Körper-Bild“ den ersten markanten Schwerpunkt zu setzen. Die Anziehungskraft der Vernissage im Rahmen der 9. Kreiskulturwoche im Domhof war enorm. Der Dank von Bürgermeister Rolf Reble galt Landrat Dr. Jürgen Schütz und mit ihm dem Rhein-Neckar-Kreis, welcher dieses Ausstellungs-Geschenk finanziell ermöglichte und mit seiner Wanderausstellung in Ladenburg Premiere feierte.

Der Landrat eröffnete die Gemeinschaftsausstellung der 16 Künstlerinnen und Künstler. Die Einführungsrede hielt Wolfgang Sautermeister, der für die Auswahl der Künstler und für die Gestaltung der Ausstellung verantwortlich war.

Zu ihren Besonderheiten gehört das gemeinsame Auftreten von Künstlern aus dem normalen Leben und von Künstlern aus der Psychiatrie und den Einrichtungen für Behinderte. Also zwei Gruppen von Künstlern, die vorher kaum miteinander Berührung hatten. Selbst wenn es nicht die erste Gemeinschaftsausstellung dieser Art ist, so besitzt diese Mischung nach wie vor Seltenheitswert.

Die Exponate sind hinsichtlich ihrer Entstehungsorte nicht gekennzeichnet und überlassen es dem Betrachter, ob und wo er sie einordnet. Das gelingt nicht immer: Doch damit hatten bereits die Kunstkritiker bei den Werken Vincent van Goghs zu seiner Zeit ihre Schwierigkeiten.

Eine weitere Besonderheit der Ausstellung ist ihr Titel „Körper-Bild“, der nach Wolfgang Sautermeister nicht in Anlehnung, sondern



Großer Andrang herrschte bei der Vernissage zur „Körper-Bild“-Ausstellung, die der Rhein-Neckar-Kreis in den kommenden Monaten in mehreren Gemeinden präsentieren wird. Foto: Sturm

unabhängig von „Körper-Welten“ entstanden ist. „Körper-Bild“ beinhaltet zum einen den Begriff Bild, wobei hier das gezeichnete, gemalte oder fotografierte Bild gemeint ist, und zum anderen den des Körpers. Alle Werke handeln vom Körper oder führen durch Gegenstände und Assoziationen wieder zum Körper hin.

Nach Joseph Beuys ist Kunst nicht dazu da, daß der Betrachter Erkenntnisse auf direktem Weg gewinnt, sondern Kunst soll über das Erleben zu vertieften Erkenntnissen führen. Viele der ausgestellten Exponate erfüllen diese Forderung und sind alles andere als en passant zu konsumieren. Gefragt ist der

Betrachter, der sich möglichst frei von Vorurteilen auf die Bildinhalte einläßt und seine eigenen Gedanken dazu entwickelt. Seit der klassischen Moderne ist der Betrachter die notwendige Ergänzung des Kunstwerks und erst in seiner Wahrnehmung kann es sich voll entfalten.

Die 18 Künstler haben mit ihren Werken aus Zeichnung, Malerei, Objektkunst und der Fotografie einen breiten Spannungsbogen mit vielen individuellen Kunstformen geschaffen. Die Ausstellung im Domhof ist bis zum 8. Februar zu sehen, und zwar mittwochs und donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 18 Uhr.